

Bibel-Arbeit: Hintergrundinformation Epheser-Brief und chinesische Schriftzeichen

Hintergrundinformation Epheser-Brief

(a) Kurzüberblick

Absender: «Paulus, Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes»

Adressaten: Durch Christus aus ihrem früheren Lebenswandel befreite Glaubende, die vor der Aufgabe stehen, ihr Leben neu zu gestalten in der Liebe Gottes

Thema: Einheit der Kirche als Leib Christi

Ziel: Begründung, Stärkung und Sicherung der Identität der einen Kirche Jesu Christi

(b) Die Adressaten: die universale Kirche

Der Epheser-Brief hat ein sehr enges Verhältnis zum Kolosser-Brief. Manche Wendungen sind in beiden Briefen wortwörtlich gleich. Was aber auffällig ist: wo im Kolosser-Brief konkrete Situationen angesprochen werden, kommen diese im Epheser-Brief nicht vor. In einigen Manuskripten fehlt sogar die Angabe «an die Heiligen in Ephesus» am Anfang des Briefes. So spricht der Brief nicht unbedingt eine konkrete Gemeinde mit ihren konkreten Fragen an, sondern hat die universale Gemeinschaft aller Gemeinden überall im Blick.

Wie schön dann, die Dankbarkeit und die guten Wünsche des Paulus in den Versen 15-19 für *alle Christen überall* zu lesen.

(c) Neuer Lebenswandel in Einheit

Im Epheser-Brief beschreibt Paulus zuerst die Veränderung, die die Gläubigen durchgemacht haben: von Finsternis ins Licht, vom Tod ins Leben. Sie bekommen eine neue Identität: Juden und Heiden sind zusammen *eine* Familie. Und es beginnt ein neuer Lebenswandel, der anders ist als früher und sie abhebt von der restlichen Welt. Die Gemeinde wird zum Modell der Einheit aller Menschen. Gott ist das Vorbild, Massstab ist die Liebe: «*Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder und führt euer Leben in Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat.*» (Epheser 5,1-2a)

Das ist eine Aufgabe, in die die Gemeinde hineinwachsen soll. Schon in der Zeit von Paulus ist es klar, dass dieser Idealzustand der *einen*, vereinten Kirche nicht Realität ist. Auch damals schon gibt es Spaltungen und Streit. Paulus gibt aber ein Ziel vor, ein Ideal, auf das die Gemeinde zustreben soll. Weil Gott, der Schöpfer, *einer* ist, und weil wir Menschen als Geschöpfe des einen Gottes *eins* sind. An Christus und seiner Liebe orientiert, wird dieser Weg zur Einheit möglich.

Quelle: Niebuhr, K.-W. (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2008, S. 247-255.

Hintergrundinformation Schriftzeichen

Chinesische Schriftzeichen sind Bilder. Komplexere Zeichen bestehen aus verschiedenen kleineren Zeichen. Jedes Bild hat seine eigene Bedeutung. In der christlichen Missionsarbeit in der chinesischsprachigen Welt werden Schriftzeichen gern als Illustrationen benutzt, um biblische Inhalte zu erklären. Manchmal können uns die Schriftzeichen auch einen neuen Zugang zu den biblischen Wahrheiten ermöglichen.

Paulus schreibt: «Ich habe von eurem Glauben gehört.» Darum betrachten wir den biblischen Text nun anhand des Schriftzeichens tīng 聽 «Hören».



(links Schriftzeichen für «hören» in Druckschrift, rechts Vorlage für die Betrachtung in der Bibel-Arbeit)

tīng 聽 kann man in 6 Komponenten aufteilen:

- 耳 er «Ohr»
- 王 wang «König»
- 十 shi «Kreuz»
- 皿 min «Gefäss»
- 一 yi «eins»
- 心 xin «Herz»

Die Erklärungen zu den einzelnen Teil-Zeichen und die Impulsfragen zum Austausch zu dritt finden Sie in den Druckvorlagen zur Vertiefung in der Gruppenarbeit.

Wieder zusammengesetzt ergibt sich folgendes Fazit: Wenn wir von der guten Nachricht von Jesus gehört haben (耳) und Jesus unser König wird (王), dann werden wir, wie Gott sich auf uns zu bewegt hat, uns auch auf andere zu bewegen (十) und zu Gefässen werden, die Gott brauchen kann, um diese Welt zu heilen (皿), damit alle eins werden (一) als erneuerte Menschen (心).

Quelle: James, Sallie M.: Gospel in Chinese Characters. Hongkong: International Child Evangelism Fellowship, 1956.

Désirée Bergauer-Dippenaar, Pfarrerin, aufgewachsen in einer Missionarsfamilie in Taiwan